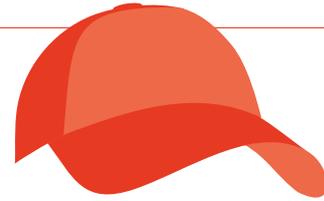


Der rote Hut – Die Bedenkenträger*innen



- emotionales Denken und Empfinden
- Konzentration auf Gefühle und Meinungen
- subjektive Haltung

Der rote Hut steht für Emotionen. Gemeint sind dabei vor allem negative Gefühle, wie z.B. Ängste, Zweifel und Frustrationen zum Thema. Als Träger*in des roten Hutes könnt ihr alles äußern, was ihr aktuell zum Thema fühlt und was es mit euch macht. Versetzt euch in die Lage von Personen, die dem Thema Machine Learning mit einer ängstlichen Perspektive gegenüberstehen und dem technischen Fortschritt mit einem negativen Blick begegnen.

Oft argumentiert diese Gruppe mit Punkten, die ein Ende unserer Gesellschaft vorhersehen. Kann uns Künstliche Intelligenz (KI) und Machine Learning (ML) gefährlich werden oder ist die Angst übertrieben? Für euch ein klarer Fall: ML ist eine große Bedrohung. Eine starke KI, die so schlau ist wie ein Mensch, könnte anfangen, sich selbst immer weiter zu verbessern. Es kommt zu einer Intelligenzexplosion und eine Superintelligenz entsteht. Für diese Superintelligenz wären wir Menschen ungefähr so schlau wie Insekten für uns. Im Mittelpunkt eurer Wahrnehmung von KI und ML stehen Horrorszenarien von einer Roboterarmee, die die Weltherrschaft übernehmen will.

Doch diese Szenarien sind nicht nur ein beliebtes Motiv in Science Fiction-Filmen. In einigen Ländern wird Überwachung und eine Übernahme von Maschinen in manchen Bereichen schon zur Realität. Ein Beispiel dafür sind Schulen in China. Dort ist Künstliche Intelligenz in der Schule längst angekommen. In den Klassenräumen werden die Gesichtsausdrücke einzelner Schüler*innen erfasst – und das alle 30 Sekunden. Dies geschieht mithilfe einer Gesichtserkennungssoftware. Anschließend analysiert ein Algorithmus, ob die/der Schüler*in glücklich oder traurig, verärgert, unaufmerksam oder abgelenkt ist. Fällt die Aufmerksamkeit einer/s Schülerin/s unter einen bestimmten Richtwert, so kann die/der Lehrer*in eingreifen.

Welche Gefahren diese und ähnliche neue Technologien für die Zukunft, vor allem im Hinblick auf Datenschutz und Privatsphäre, bergen, kann nur erahnt werden. Doch die Umwälzungen für unsere Gesellschaft werden gravierend sein:

- Wird die Wahrung der Privatsphäre bald kein Thema mehr sein?
- Wird unsere Arbeitswelt komplett erneuert?
- Verlieren Taxifahrer*innen ihre Jobs an autonome Autos und ersetzen Landwirtschaftsroboter in Zukunft unsere Landwirt*innen? Wird Pflegepersonal künftig durch Maschinen und Roboter abgelöst?

Die Ängstlichen plädieren hier für ein klares Ja, denn ihr vertraut auf Schätzungen von Expert*innen, die voraussagen, dass ein Viertel aller Jobs bis 2025 wegfallen bzw. von Software und Robotern übernommen werden könnte.

Die Ängstlichen gehen davon aus, dass Machine Learning vor allem große Risiken für die Menschheit mit sich bringt. Deswegen plädieren sie für verstärkte KI-Sicherheitsforschung und neue Gesetzesentwürfe z.B. im Bereich selbstfahrender Autos, für ein Verbot autonomer Waffen und Erneuerungen im Datenschutz.